

OSTWESTFALEN-LIPPE IM WANDEL

WIRTSCHAFT UND REGION IN NACHHALTIGER TRANSFORMATION

SEMINARNUMMER: 26 12 17

Ostwestfalen-Lippe (OWL) ist ein bedeutender Wirtschaftsstandort in Nordrhein-Westfalen mit einer starken industriellen Basis, wobei Bielefeld als wirtschaftliches und urbanes Zentrum gilt. Zahlreiche international tätige Unternehmen prägen die Region. Nachhaltige und innovative Konzepte stärken die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Region und sind zunehmend selbst ein wichtiger Standortfaktor. Gleichzeitig trägt Nachhaltigkeit wesentlich zu einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung, hoher Lebensqualität und einem attraktiven Stadtbild bei.

Das Seminar findet in verschiedenen Städten in Ostwestfalen-Lippe statt. Es wird ein umfassender Überblick über zentrale Nachhaltigkeitsthemen vermittelt. Dabei wird untersucht, welche Maßnahmen Unternehmen vor Ort ergreifen, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Wirtschaftliche und ökologische Aspekte werden berücksichtigt, ergänzt durch Besuche von Initiativen, Projekten und Unternehmen sowie den Austausch mit Akteur:innen aus Wirtschaft und Politik.



28.09.– 02.10.2026



r.graf@hkb-nrw.de



Ostwestfalen-Lippe



(0231) 22 20 18 - 27



149,00 €



EIGENSTÄNDIGE ANREISE



PROGRAMMHINWEISE

Es handelt sich um ein vorläufiges Programm. Inhaltliche Abweichungen bleiben vorbehalten. Der Teilnahmebeitrag beträgt 149,00 € pro Person. Unterkunft, Verpflegung sowie die Anreise zum Seminarort und zum jeweiligen ersten Tagesprogrammpunkt sind selbstständig zu organisieren.

Das Seminarangebot ist nicht barrierefrei.

Im Seminarbeitrag enthalten sind: Seminarleitung, Programmorganisations- und Leitungskosten, die im Programm angegebenen Aktivitäten, Eintritte und Gebühren sowie der Transfer zu Programmpunkten innerhalb des Seminarprogramms. Ferner enthalten ist eine Insolvenzversicherung. Nicht enthalten sind die Kosten für Mahlzeiten, Unterkunft, An- und Abreise, die Anreise zum ersten Tagesprogrammpunkt sowie Trinkgeld

INHALTE

- Einführung in die Agenda 2030 sowie in die Themen nachhaltiges Wirtschaften und nachhaltige Region
- Nachhaltiger Stadtrundgang in Detmold
- Besuch der Initiative UrbanPulse: Wohnraummobilisierung & SolidarRAUM in der historischen Innenstadt Detmolds
- Besuch des Welthaus Bielefeld
- Besuch im All Electric Society Park von Phoenix Contact GmbH & Co. KG in Blomberg
- Gespräch mit einer/m Kommunalpolitiker*in
- Besuch eines lokalen Unternehmens zum Thema nachhaltiges Wirtschaften

SEMINARLEITUNG

Rabea Graf ist hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterin beim Heinz-Kühn-Bildungswerk. Sie verfügt über ein abgeschlossenes Studium der Erziehungswissenschaften und der Soziologie sowie über Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung.



ZERTIFIZIERTE EINRICHTUNG

Bildung für nachhaltige Entwicklung

bne.nrw

2025-2028

Bildung für nachhaltige Entwicklung will systemisches Denken und nachhaltiges Handeln vermitteln. Mit ihr werden Menschen in die Lage versetzt, Wissen über Nachhaltigkeit anzuwenden und Ansätze einer nicht nachhaltigen Entwicklung erkennen zu können. BNE ergänzt und erweitert die klassische Umweltbildung mit Gerechtigkeitsempfinden miteinander und hinterfragt Konsum- und Verhaltensweisen auf ihre Zukunftsfähigkeit.

Im Jahr 2022 erhielt das **Heinz-Kühn-Bildungswerk** vom Gütesiegelverbund Weiterbildung erstmals das Zusatzzertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

Im Rahmen unseres Seminars werden unterschiedliche Dimensionen von Bildung für nachhaltiger Entwicklung berührt: **Ökologie, Ökonomie, Politik und Gesellschaft.**



In diesem Seminarangebot werden die folgenden Kompetenzen methodisch und inhaltlich gefördert:

- Die Teilnehmenden können klimafreundliche Technologien verstehen und Energieprojekte unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten bewerten.
- Die Teilnehmenden können den Zusammenhang zwischen Wirtschaft, Umwelt und Technik einordnen und in Bezug zu ihrer eigenen Lebensrealität setzen. Außerdem sind sie in der Lage, die Rolle verschiedener Akteure (Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft) bei der Entwicklung einer nachhaltigen Ökologie zu bewerten.
- Die Teilnehmenden können nachhaltige Industrie- und Innovationsprozesse von Unternehmen nachvollziehen und bewerten. Anhand von Beispielen aus der Wirtschaft sind ihnen entsprechende Vorgehensweisen bekannt, und sie können die Vor- und Nachteile nachhaltiger Wirtschaftsprozesse diskutieren.
- Die Teilnehmenden verstehen die Kriterien nachhaltiger Stadtentwicklung und können diese diskutieren.

Heinz Kühn **Bildungswerk**

